



© David Schreyer

### Haus der Künstler:innen, Burg Clam

Seit 30 Jahren finden auf Burg Clam Konzerte statt, die das Gelände rund um die Burg während des Sommers in eine Veranstaltungslocation auf internationalem Niveau verwandeln. Dabei ist den Veranstaltern der nachhaltige Umgang mit dem historischen Ambiente, die Verträglichkeit mit der Umgebung und die Einbettung aller Anlagen in den wunderschönen Naturraum ein großes Anliegen.

Seit Sommer 2019 werden den Künstler:innen kompakte Wohneinheiten angeboten, in denen sie die Zeit vor und nach den Auftritten in entspannter Atmosphäre verbringen können. Ein schmales, aber steiles Grundstück entlang eines alten Baumpfads bot sich dafür an. Der Baumpfad ist mit den unterschiedlichsten Baum-Raritäten aus aller Welt bepflanzt, die Graf Clam-Martinic einst von seinen Reisen mitbrachte und rund um die Burg einpflanzte. Entsprechend hoch war die Anforderung, auf diesen besonderen Baumbestand Rücksicht zu nehmen.

Die Garderoben wurden abgestuft entlang des abfallenden Wegs zur Brauerei angeordnet, aufgelagert auf Betonschachtring-Fundamenten. Ein Pultdach in Sichtkonstruktion verbindet die verschiedenen Wohnungsniveaus miteinander. Eine vorgelagerte Balkonzone ermöglicht unmittelbare Nähe zu den Bäumen und Ausblick in die anschließende Klamschlucht. Die Fassade wurde aus dunkel gestrichenen, sägerauhen Holzbrettern gefertigt. Dank wirtschaftlich optimierter Holzbauweise und reduzierter Konzeption der Fundamentierung konnte die „sportliche“ Bauzeit von dreieinhalb Monaten eingehalten werden. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

Sperken 4  
Klam bei Grein, Österreich

ARCHITEKTUR  
**X ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT  
**Clam Festival & Concerts  
Veranstaltungs GmbH**

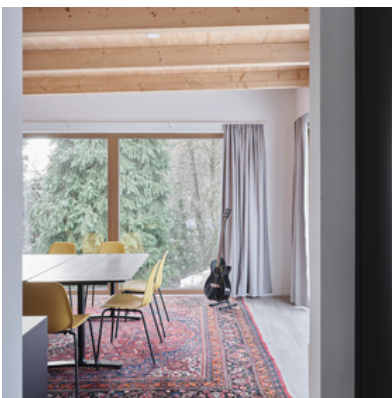
TRAGWERKSPLANUNG  
**ATMO GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**ATMO GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum  
**13. Dezember 2022**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

### DATENBLATT

Architektur: X ARCHITEKTEN (David Birgmann, Bettina Brunner, Lorenz Prommegger, Max Nirnberger)

Mitarbeit Architektur: Technische Zeichnung: Atmos GmbH

Bauherrschaft: Clam Festival & Concerts Veranstaltungen GmbH

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: ATMO GmbH

Fotografie: David Schreyer

Funktion: Sonderbauten

Planung: 02/2018

Ausführung: 01/2019 - 08/2019

Grundstücksfläche: 5.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 280 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 220 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 280 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.300 m<sup>3</sup>

Baukosten: 480.000,- EUR

### NACHHALTIGKEIT

Verwendung heimischer Baustoffe, keine Bodenversiegelung unter dem Bau, Aufständering mittels Brunnengründung, Holzbauweise

Materialwahl: Holzbau

### RAUMPROGRAMM

6x Einraumapartments mit Sanitäreinheit und Balkon

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister, Erdbau: WDS; Holzbau: Luftensteiner; HKLS: Grillenberger; Dachdecker, Spengler: Poschacher



© David Schreyer

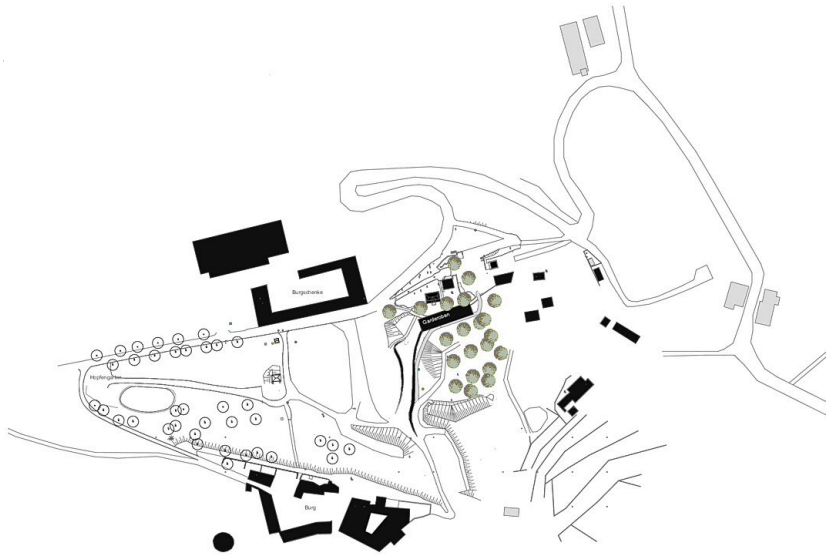


© David Schreyer

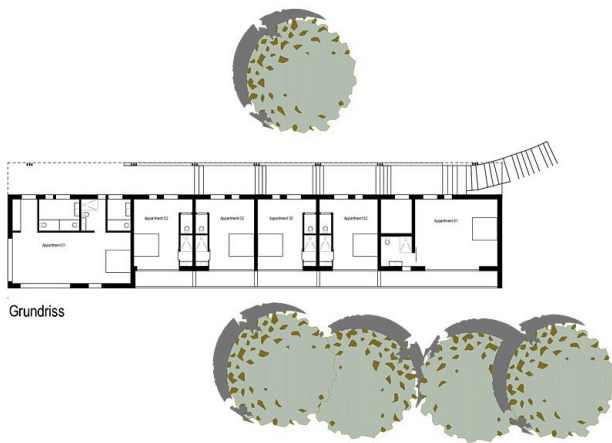


© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

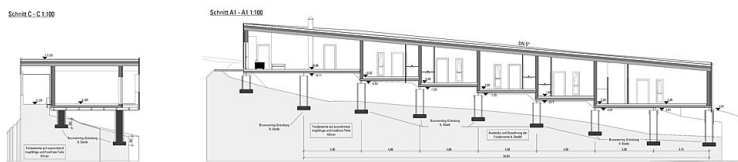


Lageplan



Grundriss

— Grundriss



Schnitt

**Haus der KünstlerInnen, Burg Clam**



Ansicht Süden



Ansicht Norden

Ansichten